



01.11.2016 09:52:20 AWP 0348

Schweiz (AWP)

Markt und BÄrse

## Ausserbörslicher Handel ZKB: Weniger Volumen - Zur Rose weiterhin im Fokus

Zürich (awp) - Im ausserbörslichen Handel der Zürcher Kantonalbank (ZKB) ist das Handelsvolumen im Vergleich zur Vorwoche um 8% auf 4,4 Mio CHF gesunken. Zudem ging auch die Anzahl der Abschlüsse etwas zurück. Dank der guten Performance der Zur Rose Group stieg der ZKB KMU Index gegenüber der Vorwoche aber um 1,1% auf 1'124,67 Punkte. Das Geschehen am ausserbörslichem Markt werde seit einigen Tagen von der Versandapotheke dominiert, so ein Händler gegenüber AWP.

Den höchsten Umsatz generierten jedoch erneut die Inhaberaktien von Reishauer (1,5 Mio CHF in sieben Abschlüssen).

Dahinter erzielten die in 86 Transaktionen ausserordentlich rege gehandelten Valoren der Zur Rose Group ein Volumen von knapp 1,3 Mio CHF. Mit einem Kursgewinn von 22,5% war der Titel denn auch Gewinner der vergangenen Handelswoche. Noch vor Wochenfrist stand der Schweizer Versandapotheke nach einem europäischen Gerichtsentscheid der deutsche Markt weit offen. Am vergangenen Freitag dämpfte der dortige Gesundheitsminister die Euphorie aber bereits nachhaltig. Die Apotheker gingen nach dem Urteil auf die Barrikaden und forderten umgehend ein Verbot des Versandhandels mit verschreibungspflichtigen Pharmaka (für rezeptfreie wäre er weiterhin möglich). Es könne nicht sein, dass "ungezügelter Marktkräfte" über den Konsumentenschutz im Gesundheitswesen triumphierten, liess der Verband wissen.

In WWZ setzte die ZKB in elf Trades rund 344'000 CHF um. Das Interesse an den Energietiteln nehme im ausserbörslichen Segment generell zu, so der Händler. In Welinvest wurden gut 172'000 CHF in zehn Abschlüssen erreicht und Neue Zürcher Zeitung erzielten in acht Transaktionen ein Umsatztotal von 148'000 CHF.

Hinter Zur Rose legten die Papiere von Ferien Hoch-Ybrig 5% zu. Entgegen dem negativen Trend der Tourismusaktien seien diese Papiere mit kleineren Aufträgen gesucht gewesen. WWZ stiegen um 3,6%, Patiswiss um 2,9% und Griesser Holding gewannen 2,2% hinzu.

Die Verliereraufstellung wird gleich von vier Bergbahnen dominiert. Die Bemühungen vom Tourismusverband und der Politik, mehr Besucher in die Gebiete zu locken, scheinen noch nicht auf grossen Optimismus zu stossen. Grössere Kursverluste gab es bei den Arosa Bergbahnen (-16,7%). Rigi Bahnen gingen um 6,3% zurück und Weisse Arena sowie Lenzerheide Bergbahnen verloren 5,3% respektive 4,1%.

Die Nachrichtenlage präsentierte sich relativ ausgedünnt. Die Schilthornbahn berichtete über eine Rekord-Sommersaison, indem vom 1. Mai bis zum 15. September 1,4 Million Besucher verzeichnet worden waren. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Sommersaison langfristig deutlich besser entwickeln wird als der Winter.

Die Bündner Regierung gab Repower für das Mega-Pumpspeicherkraftwerk Lagobianco grünes Licht. Gebaut wird das Kraftwerk allerdings vorerst nicht. Bei den aktuellen Strompreisen sei der Betrieb nicht rentabel, wie es hiess. Das Pumpspeicherkraftwerk spiele zu einem späteren Zeitpunkt für die Erreichung der Ziele der Energiestrategie 2050 des Bundes eine Rolle. Zudem wurde publik, dass der Energiekonzern per Ende Oktober seine Beteiligung von knapp 20% an der Rhienergie AG zu einem nicht genannten Preis verkauft hatte.



In eigener Sache teilte die ZKB mit, dass ab dem 21. November 2016 die Aktien der Energie Zürichsee Linth auf der eKMU-X Plattform gehandelt werden.

In der nun angelaufenen Handelswoche dürfte die Aufmerksamkeit weiter auf Zur Rose Group gerichtet sein. Die Nachricht, dass die deutschen Apotheker mit Hilfe der Politik zum Gegenangriff blasen, dürfte weiterhin für Volumen im Titel sorgen, so der Händler abschliessend.

Veränderung zur

Vorwoche (in %)

Gewinner

Zur Rose Group AG	+22,5
Ferien Hoch-Ybrig	+ 5,0
WWZ	+ 3,6
Patiswiss AG	+ 2,9
Griesser Holding AG	+ 2,2

Verlierer

Arosa Bergbahnen AG	-16,7
Rigi Bahnen AG	- 6,3
Weisse Arena AG	- 5,3
Lenzerheide Bergbahnen	- 4,1
NZZ	- 1,6

ab/an